

Germany-Pockau-Lengefeld: Subsurface surveying services

OJ S 204/2018 23/10/2018

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde /Zschopau

Postal address: Rauenstein 6A

Town: Pockau-Lengefeld

NUTS code: DED42 Erzgebirgskreis

Postal code: 09514

Country: Germany

E-mail: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

Telephone: +49 37367-3100

Fax: +49 37367-310130

Internet address(es):

Main address: www.talsperren-sachsen.de

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Environment

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Hochwasserschutzmaßnahmen an der Schwarzen Pockau in Pockau HWSK22

II.1.2. Main CPV code

71352000 Subsurface surveying services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau hat im Ergebnis der Hochwasserschutzkonzeption Nr. 22, Flöha bis Pegel Borstendorf mit Schweinitz und Schwarzer Pockau, zur Umsetzung des festgelegten Schutzzieles für die Stadt Pockau-Lengefeld in der Ortslage Pockau verschiedene Hochwasserschutzmaßnahmen geplant. Das Plangebiet ist in 10 Baulose eingeteilt.

Die örtlichen Maßnahmen erstrecken sich auf einer Länge von ca. 2,2 km beginnend von der Mündung der Schwarzen Pockau in die Flöha flussaufwärts. Die geplanten Maßnahmen

bestehen aus einer Vielzahl von Einzelvorhaben (Ufermauererhöhungen, Neubau von Hochwasserschutzmauern, Brückenabriss, Brückenneubau usw.)
Auftragsgegenstand sind Leistungen der Überprüfung auf Kampfmittel und Freigabe der Arbeits-/Verdachtsflächen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 76 749,34 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED42 Erzgebirgskreis

Main site or place of performance: 09509 Pockau-Lengefeld

II.2.4. Description of the procurement

Auftragsgegenstand sind Leistungen zur Kampfmittelprüfung und -freigabe der Arbeits-/Verdachtsflächen, Bohransatzpunkten sowie von Baugruben/Schürfen. Betroffene Bereiche sind freizumessen bzw. der Aushub bzgl. des Antreffens von Kampfmitteln in Form einer baubegleitenden Kampfmittelbergung gemäß DIN ATV 18323 zu überwachen.

Die Verfahrensauswahl für die Flächensondierung liegt im Ermessen des AN (DIN ATV 18323). Das Detektionsverfahren muss bei laufendem Straßen- oder Baustellenverkehr eingesetzt werden können. Es ist von ferromagnetischen Beeinträchtigungen durch Anlagen wie zum Beispiel Gasleitungen, Starkstromleitungen oder Bauschutt oder ähnlichen ferromagnetische „Störern“ auszugehen. Die Straßen- oder Wegeoberflächen dürfen bei der Messung nicht beschädigt werden. Eine anschließende weitere Nutzung muss gegeben bleiben.

Flächen, auf denen ein Bodenaushub vorgesehen ist, sind auf Kampfmittelfreiheit zu überprüfen. Ggf. ist die Überwachung der Aushubarbeiten in Form der baubegleitenden Kampfmittelbergung durch einen Feuerwerker und Sondenführer erforderlich. Nach Beendigung der Aushubarbeiten ist die Baugrubensohle auf Kampfmittelfreiheit zu überprüfen. Mittels Oberflächen- und/oder Bohrlochsondierung festgestellte Störkörper sind maschinell /manuell lagenweise mit sofortiger Nachdetektion freizulegen und durch eine verantwortlichen Person gemäß §§ 7, 19 und 20 SprengG (Feuerwerker) mit gültigem Befähigungsschein nach § 20 SprengG zu identifizieren.

Sollte die Freilegung und Bergung tiefliegender und/oder großer Objekte notwendig werden, ist u. U. eine gesonderte Abstimmung zwischen AG und AN in Abstimmung mit dem KMBD des Freistaates Sachsen empfehlenswert.

Eventuell notwendige verkehrsrechtliche Anordnungen erwirkt der AG und stellt diese dem AN zur Verfügung.

Das Ergebnis der Kampfmittelfreigabe ist grundsätzlich schriftlich zu dokumentieren.

Auftragsgegenstand sind daher nachfolgende Leistungen:

- Flächensondierung der Arbeits-/Verdachtsfläche,
- Kampfmittelprüfung mittels Bohrlochsondierung, inkl. Durchführung der Bohrung bis in geeignete Tiefe,
- Prüfung von Flächen (Baugruben, Schürfe) auf Kampfmittelfreiheit mittels Oberflächenmessung,
- wenn erforderlich, baubegleitende Kampfmittelbergung bei Baggerschürfen und Aushubarbeiten von Baugruben durch Feuerwerker mit aktuell gültigem Befähigungsschein nach § 20 SprengG,

- wenn erforderlich, Überwachung des Freilegens und Identifizierung von Störkörpern durch Feuerwerker mit aktuell gültigem Befähigungsschein nach § 20 SprengG,
- behördliche Anzeigen,
- zeitliche und örtliche Abstimmungen mit den beauftragten Bau-/Bohrunternehmen, welches vor Beginn der Bohrarbeiten die gültige Erlaubnis gemäß § 7 Sprenggesetz vorlegen muss. Die Bohrlochsondierungsarbeiten sind durch einen Befähigungsscheininhaber zu leiten und zu überwachen. Im innerstädtischen Raum ist zu beachten, dass der Bereich des ersten Bohrlochs mittels geeigneter Detektionsmethode und –technik oberflächlich auf Kampfmittel überprüft werden muss. Die notwendigen Suchschachtungen für Leitungen, Medienträger usw. erfolgt in Form des lagenweisen Ausbaus des Bodens mit sofortiger Nachdetektion der jeweils neuen Grubensohle. Diese Schachtarbeiten sind durch eine baubegleitende Kampfmittelbergung zu überwachen,
- Dokumentation mit folgendem Inhalt: Angabe der bearbeiteten Fläche, Karten- oder Katasterauszug, die angewandte Detektionsmethode mit welchen Detektionsgerät unter Angabe der Suchstufen bzw. Suchstärken der Freigaben, Anforderungsprofil:
- Nachweis der Erlaubnis nach § 7 SprengG,
- Nachweis eines Befähigungsscheins nach §§ 7, 19 +20 SprengG.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
yes

Identification of the project: EFRE Förderperiode 2014 bis 2020, FV Reg. Nr. 103044052.

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2018/S 093-211279](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 4500129089/10

Title:

Hochwasserschutzmaßnahmen an der Schwarzen Pockau in Pockau HWSK 22-Kampfmitteluntersuchungen

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

17/10/2018

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 0

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Kampa Kampfmittelbergung GmbH

Postal address: Am Domhof 9

Town: Landsberg

NUTS code: DEE0 Sachsen-Anhalt

Postal code: 06188

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 76 749,34 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telephone: +49 3419771040

Fax: +49 3419771049

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verfahren vor der Vergabekammer (§160 GWB), Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen,
Dienststelle Leipzig

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telephone: +49 3419771040

Fax: +49 3419771049

Internet address: <http://www.lds.sachsen.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/10/2018